

Im Zentrum der Tagung soll die These einer Pluralisierung von Medienangeboten in der Geschichte stehen. Diese soll aus kommunikations- und medienhistorischer sowie aus geschichtswissenschaftlicher Perspektive genauer untersucht werden. Es wird danach gefragt, wann und wie jeweils eine „neue Vielfalt“ auftrat; wie die bis dahin bestehenden Medien auf die Vervielfältigung und Veränderung reagierten bzw. wie Mediennutzer mit den neuen Möglichkeiten und Versprechen umgingen. Der Fokus liegt also nicht auf der Abfolge von „alten“ zu „neuen“ Medien an sich, sondern setzt bei der Situation einer jeweils neuen Medienpluralität und -konkurrenz an. Diese Medien und ihre Angebote ringen um Publika und stehen ökonomisch in Konkurrenz zueinander. Journalisten konkurrieren um die Aufmerksamkeit der Rezipienten, während die Medienpluralität die Nutzer dazu zwingt, ihr eigenes Medienmenü jeweils neu zusammenzustellen. Dies kann und soll auf den verschiedenen Ebenen angegangen werden – auf der von Mediensystemen, von Politik und Technik, von einzelnen Medienunternehmen und -verantwortlichen, von konkreten Angeboten und Formen sowie von ihrer Nutzung und des Umgangs mit den Medien.

Ein konkreter Anlass für die Themenstellung der Jahrestagung 2015 ist die Einführung des dualen Rundfunksystems in der Bundesrepublik Deutschland vor 30 Jahren. Die Aufarbeitung der Liberalisierung und Privatisierung, der damit einhergehenden Pluralisierung der Medienangebote sowie der Fragen nach medienpolitischen Entscheidungen und technischen Entwicklungen ist ein Desiderat und stellt die kommunikations-, medien- und zeithistorische Forschung vor aktuelle Probleme.

Die Vorgänge der späten 1970er und frühen 1980er Jahren bilden einen zentralen thematischen Aspekt der Jahrestagung. Doch die Frage nach der „neuen Vielfalt“ reicht weiter. Sie behandelt unterschiedliche historische Abschnitte in einem langen „Jahrhundert der Massenmedien“ und greift verschiedene Fragestellungen auf.

Donnerstag, 15. Januar 2015

17:30 Registrierung (bis 18:30)

18:30 Zeitzeugengespräch

Helmut Haeckel, erster Direktor der Hamburger Anstalt für neue Medien (HAM)

Mod.: *Hans-Ulrich Wagner | Hans-Bredow-Institut*

20:30 Get Together

Brauhaus Albrecht, Adolphsbrücke 7, 20457 HH

Freitag, 16. Januar 2015

9:00 Begrüßung, Einführung

Thomas Birkner | Co-Sprecher der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte der DGPK

Hans-Ulrich Wagner | Hans-Bredow-Institut

9:30 Determinanten und Akteure der Medienvielfalt

Mod.: *Christoph Classen | ZZP Potsdam*

Pluralisierung von Medienangeboten:

Historische Determinanten

Jürgen Wilke | Universität Mainz

„Rambos, Machos und Killer“ – Weshalb Helmut

Schmidt versuchte, das Privatfernsehen in Deutschland zu verhindern

Thomas Birkner | LMU München

Kampf um die Medienmacht. Die SPD, Peter Glotz und

die medienpolitischen Auseinandersetzungen in der

„alten“ Bundesrepublik

Anna Neuenfeld | Universität Jena

11:00 Kaffeepause

11:15 Konkurrenz und Pluralität in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

Mod.: *Michael Meyen | LMU München*

Illegitime Impulsgeber? Der öffentlich-rechtliche Rundfunk im asymmetrischen Wettbewerb um seine Hörer in den 1950er und 1960er Jahren

Christoph Hilgert | Frankfurt am Main

Vom ‚All in One‘ zur audiovisuellen Pluralität: von der Kinowochenschau zu Fernsehsendungen mit Aktualitätsanspruch

Sigrun Lehnert | Hamburg

Das 2. Programm – Neue Vielfalt im Fernsehen der DDR?

Susanne Vollberg | Universität Halle-Wittenberg

12:45 Mittagessen

14:00 Die Einführung des dualen Rundfunks

Mod.: *Patrick Merziger | Universität Leipzig*

Vom öffentlich-rechtlichen Oligopol zum dualen Rundfunksystem. Die Einführung des

Privatfernsehens aus Sicht der Akteure

Christian Herzog | Leuphana Universität Lüneburg

Über die Formatierung der Radiolandschaft durch die Einführung des dualen Rundfunksystems

Jörg Hagenah | Universität Köln

15:00 Verleihung des Nachwuchspreises der DGPK-Fachgruppe Kommunikationsgeschichte

Laudatio auf den Preisträger

Thomas Birkner | Co-Sprecher der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte der DGPK

Vortrag des Preisträgers

15:45 Mitgliederversammlung der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte

Leitung: *Thomas Birkner | Co-Sprecher der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte der DGPK*

17:00 Abaton-Kino (Geschlossene Veranstaltung)

Film- und Fernsehmuseum Hamburg e.V. präsentiert:

Gespräch mit Hans-Jürgen Börner, Filmemacher („Die private Tagesschau. Ein Protokoll. NDR 1985“) und Zeitzeuge der Einführung des Privatfernsehens Sat.1 in Hamburg 1984/85

19:30 Abendessen

Abaton-Bistro, Grindelhof 14a, 20146 Hamburg

Sonnabend, 17. Januar 2015

10:00 Populäre Presse und Mediennutzung als Vielfaltsfaktor

Mod.: *Hans-Ulrich Wagner | Hans-Bredow-Institut*

Konkurrierende Bildwelten. Populäre Presse im deutschen Kaiserreich um 1900

Patrick Merziger | Universität Leipzig

Neue Vielfalt der Medien und „individuelle Medienevolution“ – Generationenspezifische und generationenübergreifende Aneignung von Medieninnovationen. Ein Beitrag zur historischen Mediennutzungsforschung

Thorsten Naab und Christian Schwarzenegger | Universität Augsburg

Zwischen Bereicherung und Überforderung – Umgang mit Medienvielfalt

Nicole Gonser | Fachhochschule Wien der WKW

11:30 Kaffeepause

11:45 Inhaltliche Vielfalt und intermediale Einflüsse in der jüngsten Geschichte

Mod.: *Thomas Birkner | LMU München*

Vielfalt in den Fernsehvollprogrammen. Eine vergleichende Inhaltsanalyse der strukturellen und inhaltlichen Vielfalt der acht deutschen Fernsehvollprogramme von 1996 bis 2011

Steffen Kolb | Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Medienlogik 2.0: Wie die Deregulierung die gedruckten Nachrichten verändert hat.

Eine Inhaltsanalyse der deutschen Tagespresse (1984 bis 2014)

Michael Meyen und Maria Karidi | LMU München

12:45 Tagungsresümee

Tagungsveranstalter

Dr. Maria Löblich und Dr. Thomas Birkner

für die Fachgruppe Kommunikationsgeschichte

Dr. Hans-Ulrich Wagner

für die Forschungsstelle Geschichte des Rundfunks in Norddeutschland, Hans-Bredow-Institut / Universität Hamburg



Veranstaltungsort am Donnerstag

Hans-Bredow-Institut für Medienforschung,
Rothenbaumchaussee 36, 20148 Hamburg

Veranstaltungsort am Freitag und Sonnabend

Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle Park 3, 20146
Hamburg, Vortragssaal, 1. Stock

Tagungsgebühr

20,00 Euro (zu entrichten vor Ort bei Tagungsbeginn).
Hierin eingeschlossen sind die Kosten für die Kaffeepausen.
Die Kosten für das Abend- und Mittagessen sowie für die
Übernachtungen sind selbst zu erbringen.
Der Besuch der Vorträge ist für Hamburger Studierende frei.

Anmeldung

Bis zum 7. Januar 2015 per Email an:
Alina.Laura.Tiewes@uni-hamburg.de

Kontakt

Dr. Thomas Birkner
LMU München, Institut für Kommunikationswissenschaft und
Medienforschung, Oettingenstr. 67, 80538 München
Telefon: ++49 (0)89-2180 9415
Email: birkner@ifkw.lmu.de

Dr. Hans-Ulrich Wagner, Hans-Bredow-Institut
Forschungsstelle Geschichte des Rundfunks in Norddeutsch-
land, Universität Hamburg, Institut für Medien und Kommuni-
kation, Von-Melle-Park 6, D-20146 Hamburg
Telefon: ++49 (0)40 42838 3202
Email: hans-ulrich.wagner@uni-hamburg.de

 **DG PuK**
Kommunikationsgeschichte

 **Forschungsstelle
Geschichte des Rundfunks
in Norddeutschland**

Neue Vielfalt

Medienpluralität und -konkurrenz in historischer Perspektive

15. bis 17. Januar 2015 in Hamburg

Jahrestagung der Fachgruppe
Kommunikationsgeschichte der Deutschen Gesellschaft für
Publizistik- und
Kommunikationswissenschaft (DG PuK)

gemeinsam mit der Forschungsstelle
Geschichte des Rundfunks in Norddeutschland am Hans-
Bredow-Institut für Medienforschung und am Institut für
Medien und Kommunikation (IMK)
der Universität Hamburg

gefördert von der **RUDOLF AUGSTEIN**  **STIFTUNG**